



Vorarlberg
unser Land



Pressefoyer

Dienstag, 11. September 2018

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Barbara Schöbi-Fink

(Bildungsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Marion Lenz

(Vorarlberger Gemeindeverband; Projektleitung und -management Kolleg Dual)

Titelbild: © lordn / stock.adobe.com

Kolleg Dual – Von der Assistentin zur Kindergartenpädagogin

Start der neuen Ausbildung – Vorarlberg als Vorreiter in Österreich

Kolleg Dual – Von der Assistentin zur Kindergartenpädagogin

Start der neuen Ausbildung – Vorarlberg als Vorreiter in Österreich

Mit dem Kolleg Dual ist am 4. September an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) eine neue Ausbildung zur Kindergartenpädagogin gestartet worden, die es in dieser Form in Österreich noch nicht gibt. Dieses Modell ist ein wichtiger Beitrag, damit weiterhin das nötige Kindergartenfachpersonal herangebildet werden kann, um langfristig und flächendeckend ein bedarfsgerechtes und qualitativ gutes Betreuungsangebot sicherzustellen, so Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrätin Barbara Schöbi-Fink im Pressefoyer. "Es geht uns darum, den Beruf und die Arbeit im Kindergarten attraktiver zu gestalten, denn von der Qualifikation und Motivation der Pädagoginnen und Pädagogen profitieren letztlich die Kinder", sagt Wallner.

Aktuell gibt es in Vorarlberg 251 Kindergärten, in denen insgesamt rund 9.800 Kinder betreut werden. Dabei werden 1.113 Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen von 599 Kindergartenassistentinnen und -assistenten unterstützt.

Die Kolleg Dual-Ausbildung wurde von Land und Gemeindeverband in Zusammenarbeit mit der BAfEP entwickelt und ist sehr zielgruppenspezifisch und praxisorientiert. Sie ersetzt keines der bisherigen Ausbildungsmodelle, sondern ergänzt das Angebot als neue berufsbegleitende Ausbildung für das bestehende Assistenzpersonal in den Vorarlberger Kindergärten. "Diese auf Grundlage des Kolleg-Lehrplans entworfene duale Ausbildungsschiene wirkt längerfristig dem Personalmangel entgegen und ist für die Gemeinden ein wichtiges Instrument für die eigene Personalplanung", sagt Landesrätin Schöbi-Fink.

Aktuell absolvieren 352 Personen eine elementarpädagogische Ausbildung – so viele wie noch nie: 273 Schülerinnen und Schüler absolvieren eine fünfjährige Ausbildung, 59 Personen sind in den drei Kollegs (Kolleg Dual und Abendkolleg) engagiert. Vor wenigen Tagen hat der Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik mit 20 neuen Teilnehmerinnen gestartet.

Die Eckpunkte der Kolleg Dual-Ausbildung:

- Klare Konzipierung: von der Studienberechtigungsprüfung bis zum Abschluss
- Zunächst nur für Assistenzpersonal der Vorarlberger Kindergärten mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, ab Herbst 2019 voraussichtlich auch für Mitarbeitende von Kleinkindbetreuungseinrichtungen (das entscheidet sich erst im kommenden Lenkungsausschuss am 2. Oktober). Sobald der Bedarf beim bestehenden Assistenzpersonal abgedeckt ist, soll die Ausbildung auch Quereinsteigenden und Interessierten aus anderen Berufen geöffnet werden.

- Anstellung und damit Gehaltsbezug während der Ausbildung
- Stärkere Verschränkung von Theorie und Praxis durch die Einrichtung von Lehrkindergärten und der Schulung der Lehrpädagoginnen (im Ausmaß der vorgeschriebenen Fortbildungstage pro Jahr) welche die Teilnehmenden über drei Jahre anleiten und begleiten (vergleichbar mit einer Lehrlingsausbildung)
- Koordination und Vernetzung der Ausbildungsinhalte, der Lehrpersonen an der Schule und den Lehrpädagoginnen/-pädagoginnen in den Lehrkindergärten
- Konzeption des Unterrichts im Sinne von erwachsenengerechtem Lernen (Selbststudium und selbstgesteuertes Lernen, Blockveranstaltungen, zirkuläres und aufbauendes Lernen)
- Work-Life-Balance im Blick: Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ausbildung

Die neue Ausbildung ist mit den schon bisher bestehenden Ausbildungsvarianten (fünfstufige Regelschule und dreijähriges berufsbegleitendes Abendkolleg) gleichwertig. Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte pädagogische und didaktische Ausbildung, die sie fachlich und rechtlich dazu befähigt, als Kindergartenpädagogin bzw. -pädagoge zu arbeiten.

Starke Verschränkung von Theorie und Praxis

Die Auszubildenden arbeiten drei Tage in ihrem Lehrkindergarten mit ihrer Praxismentorin. Die gesamte Praxis, die laut Lehrplan zu leisten ist, wird in einem Lehrkindergarten absolviert (im eigenen Lehrkindergarten bei der eigenen Praxismentorin bzw. werden die Plätze unter den Teilnehmenden getauscht, um so auch Einblick in andere Kindergärten zu bekommen).

Zudem werden die theoretischen Ausbildungsinhalte, welche die Teilnehmenden in der Schule lernen, regelmäßig an die Praxismentorinnen übermittelt. Zudem gibt es halbjährliche Intervisionstreffen mit der pädagogischen Leiterin des Kolleg Duals an der Schule. Dadurch erfahren diese direkt von der Schule, welche Inhalte in welchen Fächern gerade unterrichtet werden und können diese erstens so in die eigenen praktische Arbeit mit einfließen lassen und wissen zweitens, auf welchem Ausbildungsstand ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerade sind. Dies führt zu einer stärkeren Verschränkung von Theorie und Praxis.

Außerdem erhalten die Praxismentorinnen eine auf sie zugeschnittene Weiterbildungsreihe, um die Auszubildenden optimal betreuen und begleiten zu können.

21 Teilnehmende starteten mit Herbst 2018

Das neue Ausbildungsmodell hat erfreulicherweise von Anfang an großes Interesse gefunden. 71 Interessierte haben einen Informationsabend besucht, 38 haben sich vorangemeldet. Planmäßig konnte nun die erste Klasse Kolleg Dual mit 21 Teilnehmenden starten. "Das ist für uns die Bestätigung, dass die Konzeption stimmt und dass großes Potenzial in dieser dualen Ausbildungsform steckt", sagt Landesrätin Schöbi-Fink.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Dann werden die ersten Absolventinnen nach dem neuen Ausbildungsmodell zur Verfügung stehen. Definitiv mehr ausgebildetes Personal wird es aber erst mit der ersten Zusatzklasse ab 2019 geben (mit Abschluss im Sommer 2022).

Die Ausbildungsplanung für die kommenden Jahre: Nach einer zusätzlichen Klasse Kolleg Dual ab dem Jahr 2019 soll auch 2020 eine weitere Zusatzklasse eingerichtet werden – entweder Kolleg Dual oder Abendkolleg. Ab 2021 sind dann zwei reguläre Klassen (eine Kolleg Dual und eine Abendkolleg) vorgesehen. Danach werden Bedarf und Nachfrage neu abzuklären sein.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar